

## Wieder Streiks im Busverkehr: Tarifkompromiss in Schleswig-Holstein geplatzt!

Im privaten Busgewerbe in Schleswig-Holstein streiken ab Donnerstag erneut rund 90 Unternehmen wegen eines zurückgezogenen Tarifkompromisses.

Im privaten Busgewerbe Schleswig-Holsteins kündigt die Gewerkschaft ver.di erneute Streiks an, beginnend am Donnerstag, aufgrund des Rückzugs eines zuvor vereinbarten Tarifkompromisses durch den Omnibusverband Nord (OVN). Der OVN begründet diese Entscheidung mit unzureichenden finanziellen Mitteln vom Land. Bereits festgelegte Streiktage sind der 10. und 11. Oktober, gefolgt von weiteren Streiktagen zwischen dem 14. und 17. Oktober. Zudem sind unangekündigte Ausstände möglich, die alle 90 Unternehmen des OVN betreffen könnten, wie etwa Autokraft und die Sylter Verkehrsgesellschaft.

Der ursprüngliche Tarifkompromiss, der im April 2024 erzielt wurde, hätte die wöchentliche Arbeitszeit für rund 2.000 Beschäftigte auf 37,5 Stunden gesenkt und Erholungstage eingeführt. Frank Schischefsky, Sprecher von ver.di Nord, zeigte sich schockiert über die Rücknahme des Kompromisses und bezeichnete die Entscheidung als schwer nachvollziehbar, was wieder zu Unruhen in der Branche führen könnte. Reisende werden aufgefordert, sich im Vorfeld ihrer Fahrten zu informieren und alternative Transportmöglichkeiten in Betracht zu ziehen, da die Streiks erhebliche Auswirkungen auf den Verkehr haben könnten, **so berichtet [www.ndr.de](http://www.ndr.de).**

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**